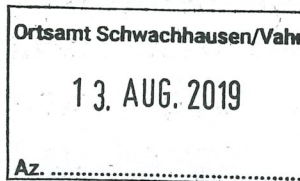


Hans-Joachim Struschka

Bremen, 11.08.19



An das  
Ortsamt Schwachhausen

Betr.: Bürgerantrag/zugeparkte Gehwege – Gabriel-Seidl-Strasse

Um die Dringlichkeit einer Lösung dieses Problems zu unterstreichen, schildere ich kurz eine Situation, die sich fast ständig wiederholt.

Wir, meine Frau und ich (86/87 Jahre) müssen durch die Gabriel-Seidl-Str. gehen, um in die Wachmannstrasse zu gelangen. Meine Frau ist auf meine Begleitung angewiesen, sodass wir immer nebeneinander unterwegs sind. Der zugeparkte Gehweg zwingt uns, abschnittsweise auf die Fahrbahn auszuweichen. Der Fahrer eines entgegenkommenden Fahrzeugs wirkte darüber sehr ungehalten, betätigte die Lichthupe und zeigte uns schliesslich den „Vogel“. Natürlich räumten wir sofort die Fahrbahn und erreichten, hintereinandergehend, wieder den Gehweg; dieser war teilweise linksseitig mit üppigem Strauchwerk und rechts mit aufgesetzten parkenden PKW's eingeengt, sodass uns Fussgängern gerade noch 50cm Gehwegbreite zum Weiterkommen zur Verfügung standen. So wird der Weg zur Wachmannstrasse oft zum unfreiwilligen Abenteuer.

Aus vielen Gesprächen mit Anwohnern versichere ich, dass ich mich auch in deren Interesse an Sie wende.

Antrag: Wir bitten, der Beirat Schwachhausen möge beschließen, dass das Zuparken nicht statthaft ist. Eine Gehwegbreite von 1,5m muss eingehalten werden.